



KASSENÄRZTLICHE  
BUNDESVEREINIGUNG

# ZUKUNFT DER DARMKREBSFRÜHERKENNUNG AUS SICHT DER KBV

ZUKUNFT DER DARMKREBSFRÜHERKENNUNG  
IN DEUTSCHLAND  
VORRANG FÜR DIE PRÄVENTION

SYMPOSIUM DES NETZWERKS GEGEN DARMKREBS E.V. AM 29. FEBRUAR 2024

DR. JÖRN KNÖPNADEL



# Angebot zur Darmkrebsfrüherkennung in Deutschland

## › Im europäischen Vergleich umfangreiches Angebot zur Prävention und Früherkennung

- Seit 1977 FOBT, seit 2002 Früherkennungskoloskopie
- Einmalige Beratung zum Programm ab 50 Jahren
- 2 Früherkennungskoloskopien im Abstand von 10 Jahren (Mä. ab 50, Fr. ab 55 Jahren)
- Alternativ jährlich iFOBT im Alter von 50-54 Jahren , ab 55 Jahren alle zwei Jahre

## › Qualitätssicherungsvereinbarung zur Koloskopie

## › Qualitätsvorgaben für den immunologischen FOBT

## › Evaluation der Darmkrebsfrüherkennung

- 2003-2019 durch das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (ZI)
- Seit 2021 durch die Gesundheitsforen Leipzig (GFL)

# Änderungen im Zuge der oKFE-Programmgestaltung (§ 25a SGB V)

## › Einladung der Versicherten seit 1.7.2019 durch die Krankenkassen

- Im Alter von 50, 55, 60, 65 Jahren
- Ohne Berücksichtigung medizinischer Vorgeschichte oder Screeninghistorie
- Inklusive Versicherteninformation zur „informierten Entscheidung“ über eine Teilnahme

## › Programmevaluation anhand zusammengeführter pseudonymisierter Daten

- Ärztliche Dokumentationsdaten (Koloskopie, iFOBT), Einladungen der Krankenkassen und Krebsregisterdaten
- Ziele: Teilnahmerate, Intervallkarzinome, falsch positive Diagnosen, Mortalität, Inzidenz (Vergleiche bei regelmäßiger, unregelmäßiger und Nicht-Teilnahme)

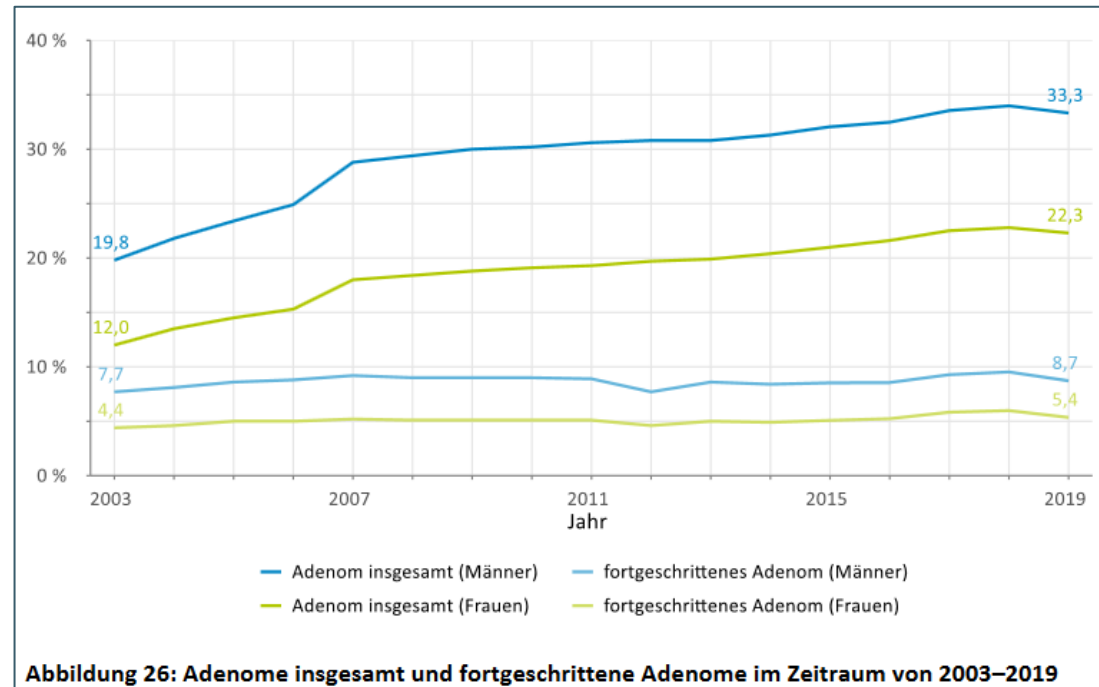
## › Absenkung der Altersgrenze für die FEK bei Männern auf 50 Jahre (seit April 2019)

## › Dokumentation der Abklärungskoloskopie nach pos. iFOBT und zweiter Früherkennungskoloskopie

# Adenomdetektion beim Darmkrebsscreening

- › In 2019 wurden 104.272 Adenome und 35.033 fortgeschrittene Adenome als jeweils schwerwiegendster Befund dokumentiert
- › Daten von 2003-2019 zeigen einen ansteigenden Trend der Detektionsrate

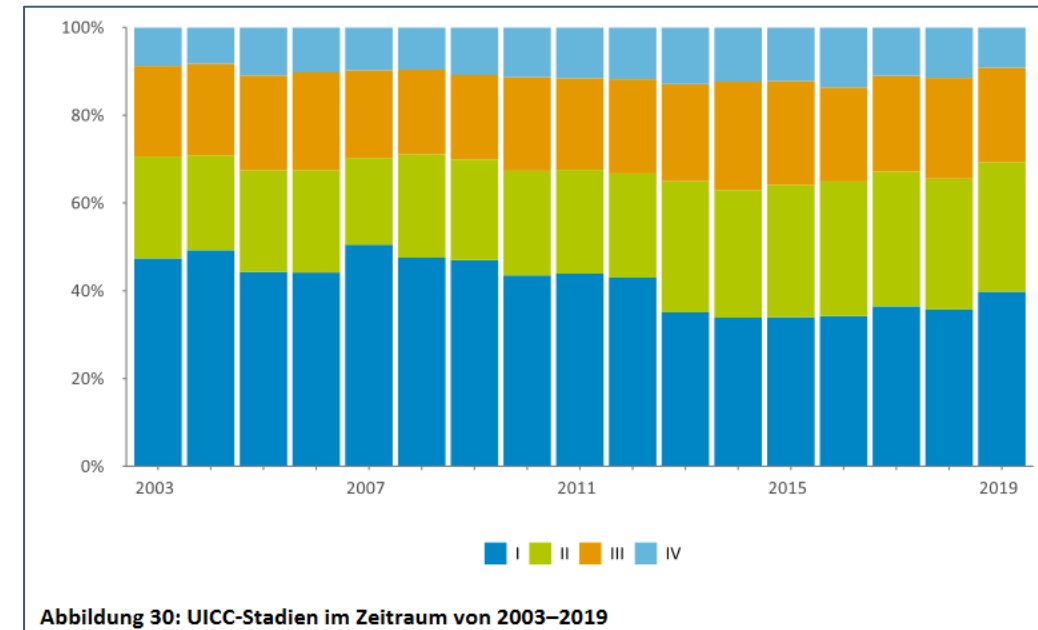
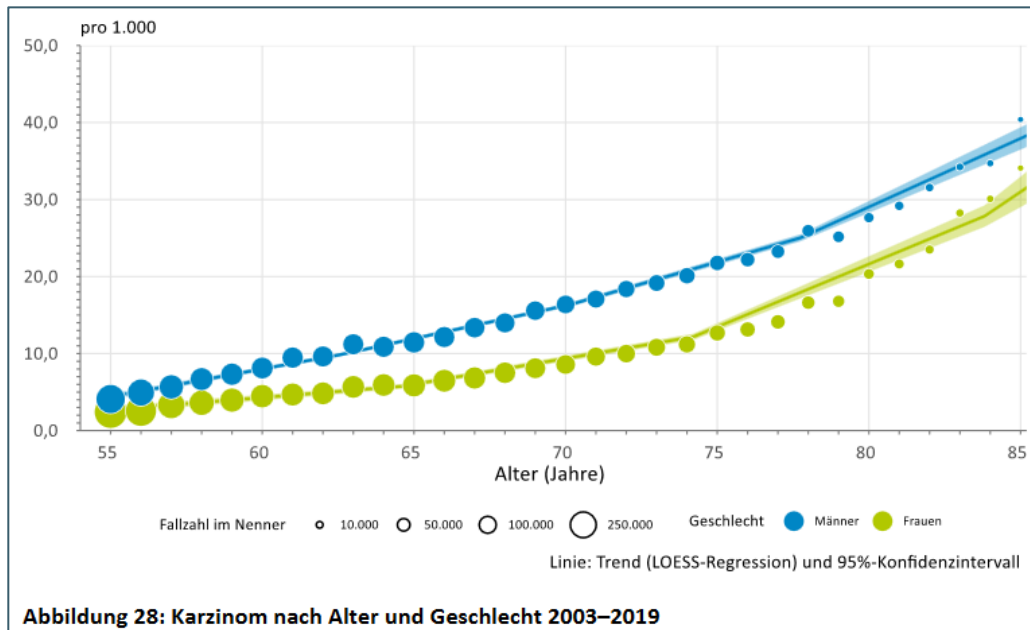
- **Adenomdetektion ab 55 LJ.**  
33,3% der Männer  
22,3% der Frauen
- darunter:
- **Fortgeschrittene Adenome**  
8,7 % der Männer  
5,4 % der Frauen



Quelle: ZI-Jahresbericht Früherkennungskoloskopie 2019

# Karzinomdetektion beim Darmkrebsscreening

- › Bei 3.310 Untersuchten wurden 2019 kolorektale Karzinome diagnostiziert
- › Daten von 2003-2019 (n=68.448, ab 55 Jahren) zeigen deutliche Geschlechts- und Altersabhängigkeit
- › Rund 70% der Karzinome werden in prognostisch günstigen Stadien UICC I und II entdeckt



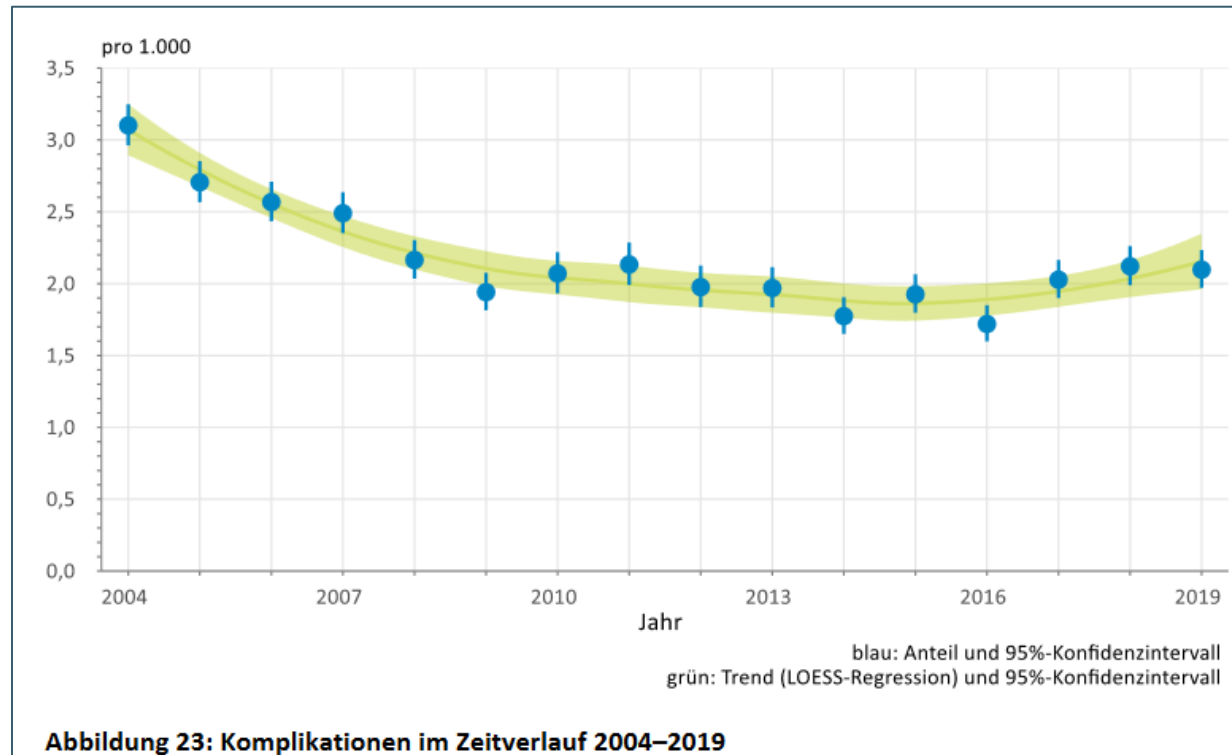
Quelle: ZI-Jahresbericht Früherkennungskoloskopie 2019

# Komplikationsraten bei der Früherkennungskoloskopie

› Insgesamt niedrige Komplikationsrate der Früherkennungskoloskopie (ca. 2,0‰)

## Komplikationen 2019

- 1.033 Komplikationen
  - 722 Blutungen
  - 181 kardiopulmonal
  - 66 Perforationen
- Ausgang:
  - Restitutio ad integrum 97%



Quelle: ZI-Jahresbericht Früherkennungskoloskopie 2019

# Entwicklung der Darmkrebsinzidenz und -mortalität

- › Sinkende Inzidenz- und Mortalitätsraten seit 2003 als Hinweis auf die Effektivität des Darmkrebsscreenings

- **Inzidenzreduktion von 2003-2019**

  - Männer: - 26,0%

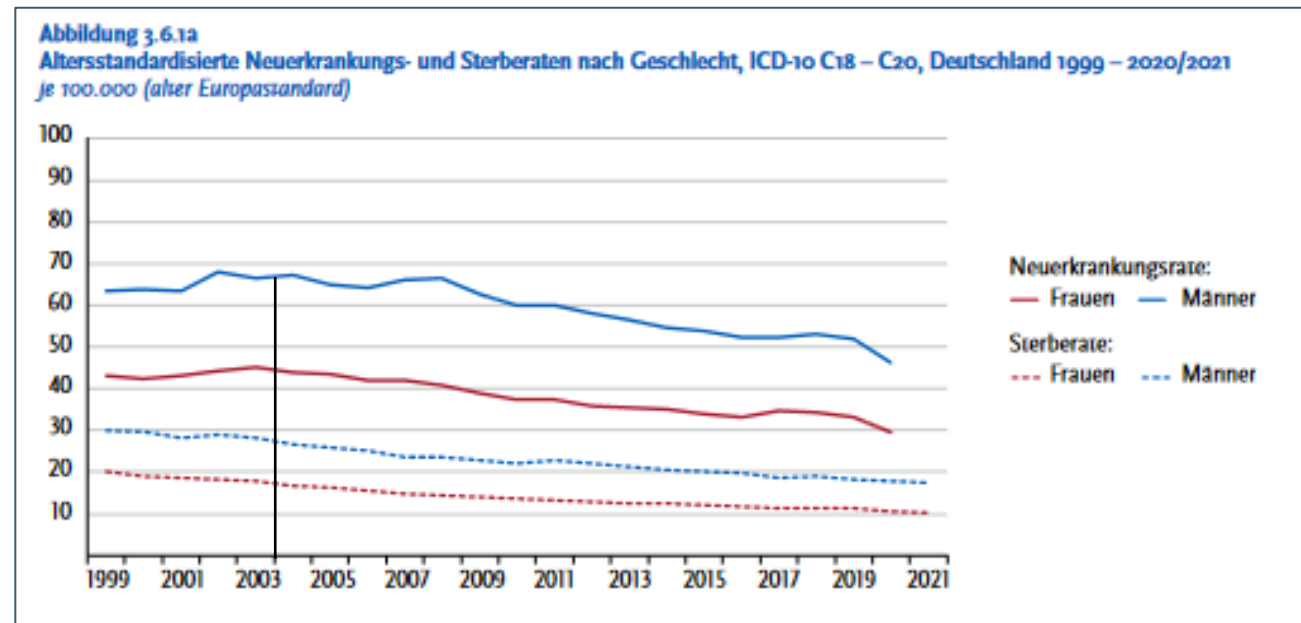
  - Frauen: - 29,6%

- **Mortalitätsreduktion von 2003-2019**

  - Männer: - 35,0%

  - Frauen: - 37,1%

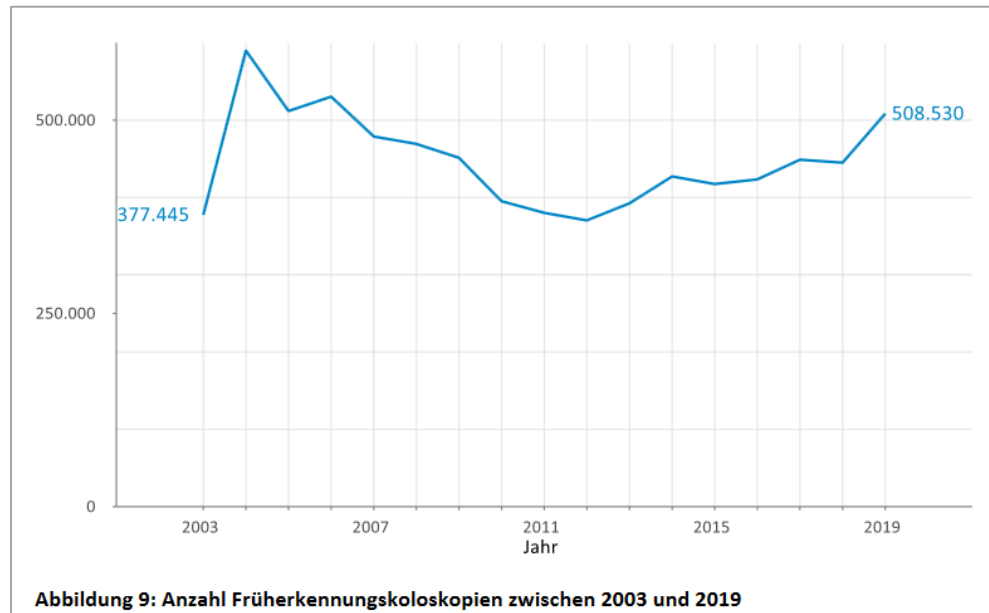
Quelle: Abfrage Zentrum für Krebsregisterdaten RKI am 31.1.2024 (altersstandardisiert nach altem Europastandard)



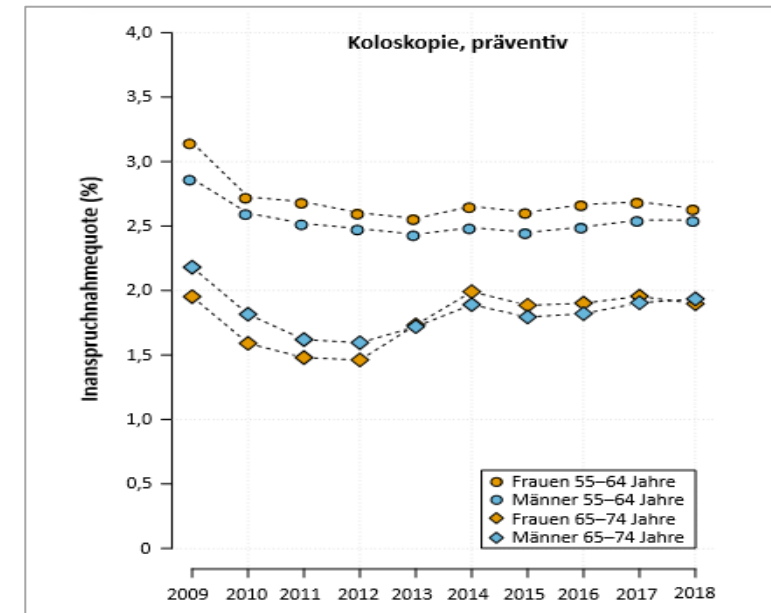
Quelle: Krebs in Deutschland für 2019/2020, RKI 2023

# Teilnahme an der Früherkennungskoloskopie

- Im Jahr 2019 insgesamt 508.530 Früherkennungskoloskopien
- 55-64 Jahre jährliche Teilnahme 2,6% Frauen, 2,5% Männer
- 65-74 Jahre jährliche Teilnahme 1,9% bei Frauen und Männern



Quelle: ZI-Jahresbericht Früherkennungskoloskopie 2019



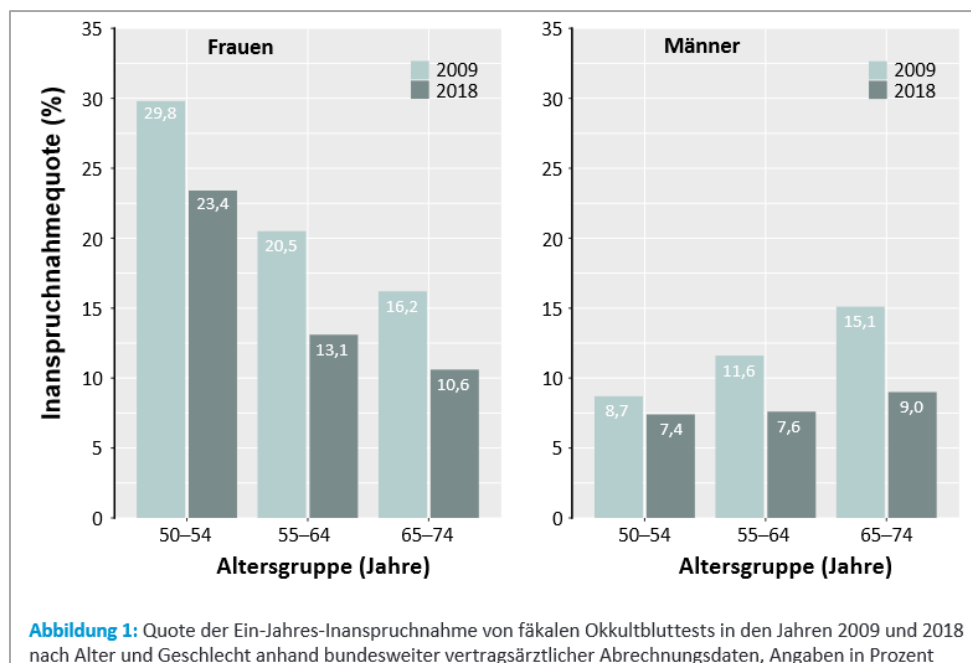
Quelle: Steffen A. et al. ZI 2020



# Inanspruchnahme präventiver Okkultbluttests

- › In 2019 rund 3,1 Mio. präventive Okkultbluttests  
(Quelle: ZI-Jahresbericht Früherkennungskoloskopie 2019)

- › In Trendanalysen starker Rückgang einer Inanspruchnahme präventiver Okkultbluttests



Prozentualer Rückgang der jährlichen Inanspruchnahme von 2009 auf 2018

**50-54 Jahre:** Frauen -21%; Männer -15%

**55-64 Jahre:** Frauen -35%; Männer -34%

**65-74 Jahre:** Frauen -35%; Männer -40%

Quelle: Steffen A. et al. ZI 2020

# 10-Jahres Inanspruchnahme von Koloskopien oder Okkultbluttests

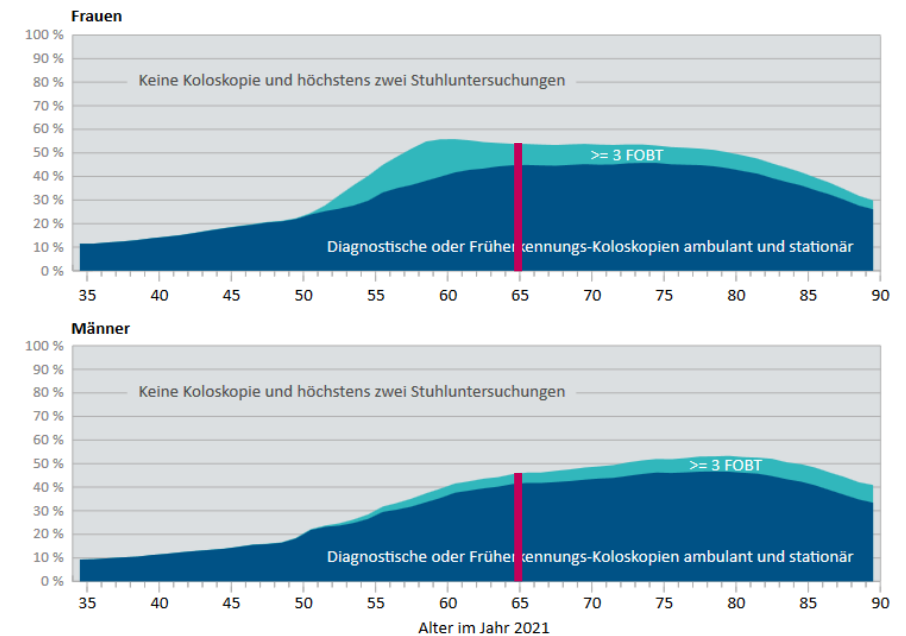
- › Rund 50% der 65-Jährigen haben in den zurückliegenden 10 Jahren Koloskopien oder mindestens drei FOBT in Anspruch genommen (Bezugsjahr 2018 ZI bzw. 2021 WIdO)

**Tabelle 2:** 10-Jahres-Inanspruchnahme von Untersuchungen zur Darmkrebsfrüherkennung bei Frauen und Männern im Alter von 55 Jahren auf Basis bundesweiter vertragsärztlicher Abrechnungsdaten, Angaben in Prozent

	Frauen				Männer			
	Präventive Koloskopie	Präventive Koloskopie oder $\geq 3$ FOBT	Jegliche Koloskopie	Jegliche Koloskopie oder $\geq 3$ FOBT	Präventive Koloskopie	Präventive Koloskopie oder $\geq 3$ FOBT	Jegliche Koloskopie	Jegliche Koloskopie oder $\geq 3$ FOBT
<b>Gesamt</b>	27,2	47,2	42,0	57,6	26,3	35,1	39,7	46,2

Quelle: Steffen A. et al. ZI 2020

**Abbildung 4:** Inanspruchnahme von Koloskopien im Rahmen des Darmkrebs-Screenings oder im Rahmen anderer ambulanter oder stationärer therapeutischer oder diagnostischer Maßnahmen im Zeitraum 2012 bis 2021 nach Geschlecht und Alter



Quelle: WIdO Früherkennungsmonitor 2023

# Herausforderungen für eine valide Programmevaluation

- › **Vollständige Dokumentation und Auswertung der Ergebnisse von erster und zweiter Früherkennungskoloskopie, Abklärungskoloskopie und iFOBT**
  - Bislang Untererfassung von ca. 20% bei erster Früherkennungskoloskopie und iFOBT
  - Unplausibel wenige Dokumentationen zu einer Abklärungskoloskopie (nach pos. iFOBT) (Dokumentationsauslösung durch Zusatzkennzeichnung zur Abrechnungsziffer 13421)
  - Kaum Dokumentationen zur zweiten Früherkennungskoloskopie
  - Fehlende Angaben bei Karzinomen und Komplikationen (keine ZI-Nacherfassungen mehr)
- › **Einbezug der Krebsregisterdaten in die Evaluation wird (erst) ab 2024 erfolgen**  
(rückwirkend für Krebsregisterdaten ab 2021)
- › **Selektivvertragliche Angebote einzelner Krankenkassen sind nicht in die Programmevaluation einbezogen**
- › **Die Teilnahmerate kann nur grob geschätzt werden (Personen unter Risiko)**  
(diagnostische „kurative“ Koloskopien, Koloskopien in Krankenhäusern)

# Früherkennung bei familiärem Risiko für Darmkrebs

## › Bislang keine gezielte Einbeziehung von Personen mit familiärem Risiko in das Früherkennungsprogramm (G-BA-Beratungen seit 2009)

- Nutzen unklar in der Bewertung durch das IQWiG (Bericht Mai 2013, Rapid Report Mai 2018)
- Fehlendes validiertes Instrument zur Identifikation der Betroffenen
- Logistik und Effektivität einer Ansprache von Betroffenen bislang nicht hinreichend geklärt

## › Beschluss des G-BA vom 20. Juli 2017

- Start des organisierten Programms zunächst ohne Einbezug familiär belasteter Personen
- Prüfung, ob spezifische Regelungen (Anspruch auf eine Früherkennungskoloskopie entsprechend der Leitlinienempfehlung) in Zukunft getroffen werden können

## › FARKOR-Studienergebnisse sollten abgewartet werden

# Ergebnisse des FARKOR-Projekts

(2018-2021, gefördert durch Innovationsausschuss des G-BA)

- Erhebung einer systematischen KRK-Familienanamnese bei 25-49-jährigen Patienten in ärztlichen Praxen
- Bei Personen mit positiver Familienanamnese (Diagnose eines KRK bei erst- oder zweitgradigen Verwandten) Angebot einer Koloskopie oder eines iFOBT

## › Abschlussbericht (20.2.2023)

- 22,3% mit positiver FA (5.769) bei insgesamt 25.848 FA
- 1.188 iFOBT und 1.595 Koloskopien (Auswertung 1.317 Koloskopien):  
17,6% Adenome, 5,9% fortgeschrittene Adenome, 4 Karzinome (0,3%)
- Adenomdetektionsraten entsprechen Raten beim Screening von 55-59-jährigen Personen im derzeitigen Screeningprogramm

## › IQWiG-Beauftragung 23.11.2023 (Berichtsabgabe 11/2024)

- Übertragbarkeit der Erkenntnisse zu bisherigem Screening auf Personen mit familiärem Risiko insbesondere in Hinsicht auf Testgüte (Koloskopie, iFOBT) und Behandlungsergebnisse

# Anpassung der Altersgrenzen

- › **Mehr als die Hälfte der rund 55.000 Patienten in 2020 erkrankt jenseits des 70. Lebensjahres**  
(Quelle: RKI Krebs in Deutschland 2023)
- › **Nur 45% der 75-Jährigen und 37% der 85-Jährigen (in 2020) haben in zurückliegenden 10 Jahren eine Koloskopie und nur ca. 7% alternativ mindestens 3 FOBTs in Anspruch genommen**  
(Quelle: Tillmann H et al. 2022 WIdO)
- › **Aufgrund der demografischen Entwicklung ist bei unveränderter Inanspruchnahme ein starker Anstieg der Erkrankungsfälle zu erwarten** (Quelle: Heisser T et al. 2022)
- › **Zunehmende Inzidenz von Darmkrebs in jüngeren Altersgruppen im Gegensatz zum Inzidenzrückgang in der anspruchsberechtigten Bevölkerungsgruppe**  
(Quellen: Vuik FER et al. 2019, Siegel RL et al. 2019, Sinicrope FA 2022)

# Herausforderungen für die Weiterentwicklung des oKFE-Programms Darmkrebs

- › Valide Evaluation des Programms
- › Steigerung der informierten Teilnahme an der Darmkrebsfrüherkennung
- › Angebot einer dritten Früherkennungskoloskopie in höherem Lebensalter
- › Einbezug von Personen mit familiärer Belastung in die Früherkennung
- › Einbezug jüngerer Altersgruppen in die Früherkennung

VIELEN DANK!

